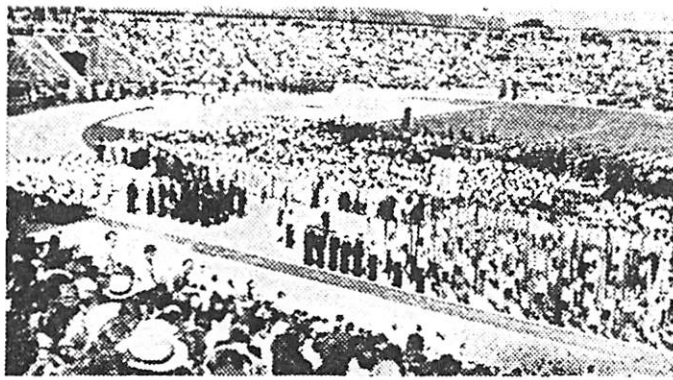


Westberliner über 3000 m ein begeisterndes Rennen. In der neuen deutschen Rekord- und Weltklassezeit von 7:59,0 siegte er überlegen. Über 100 m der Frauen kam Gisela Köhler zu einem neuen deutschen Rekord. Sie siegte in 11,5 Sekunden vor Fuhrmann, die 11,6 Sekunden benötigte.

Der Hallenser Sprinter Manfred Steinbach bewies erneut seine gute Form. Über 100 m gelang es ihm, den Europameister Heinz Fütterer (Karlsruhe) mit 10,5 Sekunden zu schlagen.



5000 der besten Sportlerinnen und Sportler des Ostsee-Bezirks sind zur feierlichen Eröffnung der Hauptveranstaltung im Ostseestadion angetreten.

Handballhochburg Hamburg klar geschlagen

Rostocks Kollektiv über Hanseaten 16:11 erfolgreich

6000 Handballbegeisterte hatten an diesem Treffen ihre helle Freude. Die Dreiteilung ließ ein schnelles, kampfbetontes und faires Spiel zu. Besonders erfreulich: die Rostocker Elf war in ausgezeichneter Form. Es heißt schon etwas, die International erprobte Hamburger Stadtvertretung zu schlagen.

Die Gäste, die sich auf zwei Nationalspieler, Velewald (Nr. 2) und Kröger (Nr. 7), dazu Borchers (alle Polizei), vor allem stützten, waren eindeutig unterlegen. Das fing in der

Deckung an: Die blauweißen Einheimischen waren mit ihrer Manndeckung erfolgreicher als die Westdeutschen mit ihrer Raumsicherung. Rostocks Sturmquintett wirkte

1:1 im Hockey

Im nationalen Hockey-Vergleichskampf kam unsere Oberliga-Elf Wissenschaft Rostock gegen Eisbütteler TV Hamburg zu einem 1:1-Unentschieden.

belte die Rot-Weißen schön durcheinander. Immer wieder kamen unsere Jungen frei zum Wurf.

Überhaupt — unser Sturm operierte einfallreicher, schneller und durchschlagskräftiger. Hamburgs Angriff dagegen spielte zu eng und auch zu eigensinnig (Mittelstürmer Cordes) und war auch in der Wurfkraft unterlegen. Vor der Pause vernachlässigten sie dazu ihren besten Stürmer Kröger arg. Nur bis zum 2:2 hielten sie mit. Mit dem 11:16-Endstand waren sie gut bedient.

Bädecker gewann alle Sympathien

Zuschauer verursachte in der letzten Runde Massensturz

Einen unschönen Abschluß fand gestern das Radrennen der Junioren (Leistungsklasse I bis III), „Rund um den Vögenteichplatz“. Das geschlossene Feld befand sich in der letzten Runde auf der Zielgeraden, als ein fotografierender Zuschauer zu weit auf die Straße trat und dadurch einen Massensturz verursachte.

Wir wünschen allen vom Unfall betroffenen Sportfreunden, besonders dem Hamburger Fritz Achterberg, baldige Genesung!

Von den 27 Fahrern wurden auf den 64,2 km = 60 Runden packende und erbitterte Kämpfe gezeigt, bei denen sich Eberhard Schlät (Dynamo Schwerin), Herbert Bädecker (RC Hamburg) und Herbert Jäger (Lok Bad Doberan) auszeichneten. Bis in die letzte Runde lag der Pulk dicht beieinander, nachdem der Schweriner Schlät zweimal versucht hatte, auszureißen. Bädecker und Schlät — beide mit 35 Punkten an der Spitze — gaben in der letzten Runde alles her, und der Hamburger kam

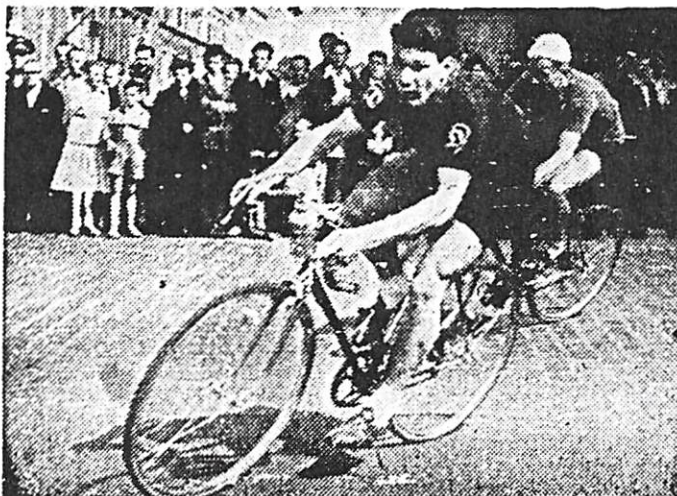
zu einem klaren Spurtsieg über den Dynamo-Sportler Eberhard Schlät, der sich ausgezeichnet geschlagen hatte. Das Ergebnis des Juniorenrennens: 1. H. Bädecker (RC Hamburg) mit 1:40,07 Std. und 40 Punkten; 2. E. Schlät (Dynamo Schwerin) mit 38 Punkten; 3. H. Jäger (Lok Bad Doberan) mit 16 Punkten. Sehr gut hielt sich auch der Rostocker Werner Hahn, dem es nur noch an der nötigen Spurtkraft fehlt. Im Rennen der Frauen über 21,4 km = 20 Runden siegte Elfriede Fey von Einheit Freiberg.

2 neue DDR-Rekorde

Bei der Sportschau am Sonnabend im Capitol-Filmtheater in Rostock gab es durch den Sportfreund Hans-Werner Worssek (BSG Motor Stralsund) zwei neue DDR-Gewichtheber-Rekorde. In der Junioren-Leichtgewichtsklasse startend, kam er im beldarmigen Drücken auf 97,5 kg und im Olympischen Dreikampf auf 305 kg.

2:2-Unentschieden

Am Sonnabend spielte in Schweden die Fußballauswahlmannschaft Westdeutschlands gegen den Gastgeber Schweden. Das Länderspiel endete mit einem 2:2-Unentschieden.



Gestern wurde in Rostock auch wieder das traditionelle Radrennen „Rund um den Vögenteichplatz“ mit nationaler Beteiligung ausgetragen. Der Hamburger Herbert Bädecker siegte vor dem Schweriner Dynamofahrer Eberhard Schlät (auf dem Bild vorn).

auch der Gast blieb den Beweis seiner eigentlichen Stärke anstie. Klare Chancen vergab er ebenfalls.

Nachdem in der zweiten Halbzeit einige brenzlige Situationen für Rostocks Mannschaft zu überstehen waren, starteten die Weiß-Gelben gute Angriffe aus der Defensive. Doch unzweckmäßige Pässe und schlechtes Abspiel im gegnerischen Strafraum aber rissen immer wieder Lücken in die Geschlossenheit des Sturmes.

Auch in der letzten Viertelstunde ereignete sich nichts mehr. Es blieb ein schwaches und müdes 0:0-Unentschieden.

Gewinnzahlen des Zahlenotto

56, 67, 71, 76, 81

(Zahlenangaben ohne Gewähr)

Polnische Rekorde im Schwimmen

Internationale Schwimmer

Aus Polen weilten einige gute Schwimmer in Rostock, die sich erfolgreich an mehreren Wettkämpfen beteiligten. Aktive dreier Hamburger Vereine und die Rostocker vervollständigten die Meldeliste.

Es begannen die Freistilschwimmer. Horst Göbller (SC Empor) revanchierte sich über 100 m gegen Kurt Zeiß (AMTV) mit 1:03,2 Min. für die letzte Niederlage. Der polnische „Meister des Sports“ Marian Racinski (Szczecin) verbesserte den polnischen Landesrekord im 200-m-Schmetterlingsschwimmen auf 2:32,6 Minuten, während sein Landsmann und „Meister des Sports“ Stefan Kosowski (Szczecin) über 100 m Rücken die beste Leistung der Veranstaltung mit 1:09,2 Min. erzielte. Die 200 m Brust der Männer waren sehr gut besetzt. Hier feierte der Hamburger Meister Jürgen Meyer einen knappen Sieg mit 2:47,9 Min. Die Kampfrichter sahen ihn mit gleicher Zeit vor Horst Maluk (SC Empor). Über die gleiche Strecke der Frauen waren gleich drei Schwimmerinnen

Lok Rostock auch im Handball erfolgreich

Das Endspiel der beiden Staffelsieger im nationalen Handballturnier zwischen Lok Rostock und VfL 93 Hamburg nahm einen recht spannenden Verlauf. 5:1 lagen die Hamburger bereits vorn, als die Rostocker durch unermüdlichen Einsatz Tor auf Tor aufholten und schließlich noch mit 7:5 den Sieg davontrugen und somit Sieger des Turniers von zehn teilnehmenden Mannschaften wurden.

Bei der A-Jugend errang die Mannschaft des SC Empor mit

07 2.7.1956

